

Mitgliederversammlung SRL Regionalgruppe Bremen/Niedersachsen 19.09.2017

Beginn:	18:40 Uhr	Anwesend:	Preisling, Tobias – Hannover Finger, Anne - Hannover Hinrichs, Hans-Henning Hirschheide, Kai-Uwe – Wolfsburg Hupp, Peter – Hannover Kellner, Karin – Hannover Kramer, Andreas – Hannover/Langenhagen Kunze, Ronald – Langenhagen Leubert, Nicole - Hannover Weber-Hupp, Lena – Hannover
Ende:	20:30 Uhr		
Ort:	Pavillon, Hannover		
		Gast:	Kreutzer, Franziska - Hannover

Begrüßung

Tobias Preisling begrüßt als Sprecher die Anwesenden. Silvia Haas, die seitens des Vorstandes der SRL an dem Termin teilnehmen wollte, lässt sich krankheitsbedingt entschuldigen.

Da sich nicht alle Anwesenden kennen, findet zu Beginn eine kurze Vorstellungsrunde statt.

TOP 1 – Sprecherwahl

Karin Kellner und Kai-Uwe Hirschheide stehen nach langer Zeit aus persönlichen bzw. beruflichen Gründen nicht mehr als Sprecherin bzw. Sprecher zur Verfügung. Daher müssen für die Regionalgruppe zwei neue Sprecher*innen gewählt werden. Die Amtszeit von Tobias Preisling läuft noch.

Die Regionalgruppe bedankt sich ganz herzlich bei Karin Kellner und Kai-Uwe Hirschheide für das langjährige Engagement.

Ronald Kunze übernimmt die Aufgabe des Wahlleiters.

Als Kandidatinnen haben sich Anne Finger und Lena Weber-Hupp bereit erklärt. Weitere Kandidaturen liegen nicht vor. Die Kandidatinnen stellen sich kurz vor.

Die schriftliche und geheime Wahl ergibt für jede der beiden Kandidatinnen jeweils 10 Stimmen bei je 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen. Damit sind die Kandidatinnen für eine Amtszeit von 3 Jahren gewählt; beide nehmen die Wahl an.

TOP 2 – Diskussion zur Fusion der SRL mit dem IfR

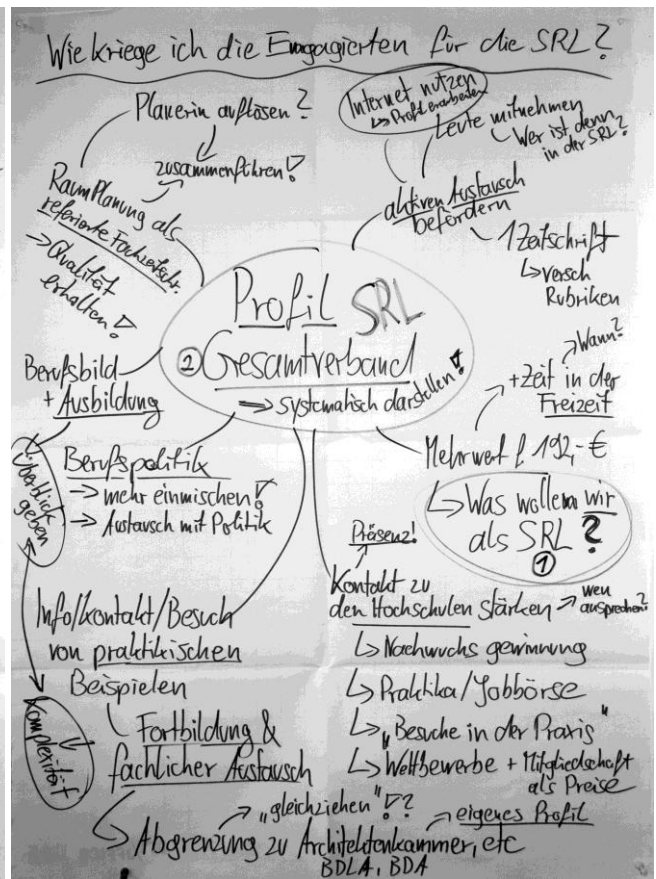
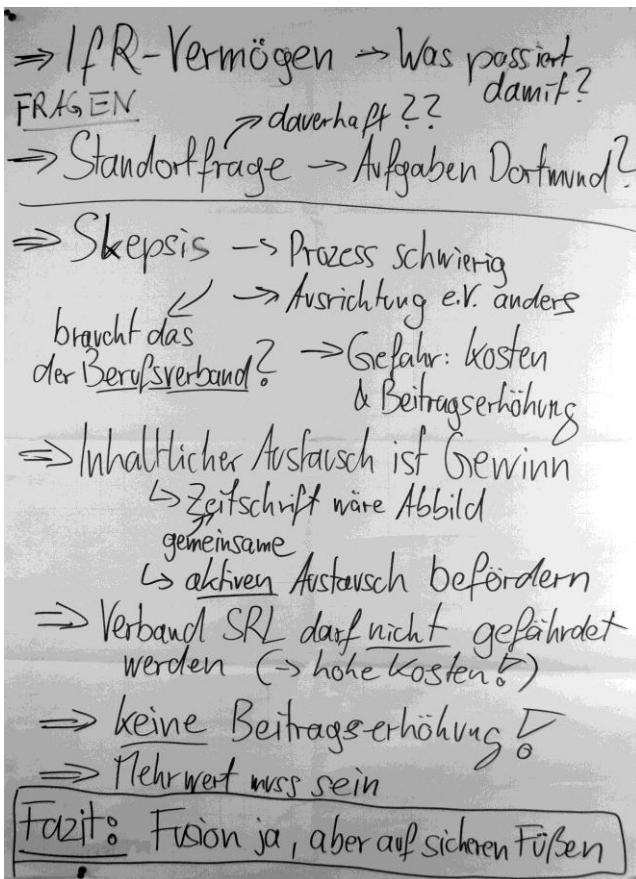
Im Vorfeld der Sitzung wurde ein Papier mit dem aktuellen Stand der Verhandlungen mit dem IfR zu einer möglichen Fusion verschickt. In Vertretung von Silvia Haas (Vorstand) stellt Tobias Preisung die Inhalte des Papiers kurz vor.

Ziel der folgenden Diskussion ist,

- ein Stimmungsbild der Regionalgruppe bezüglich einer Fusion zu erhalten
- grundsätzlich über die künftige Ausrichtung und Wünsche an die SRL zu diskutieren

Als Ergebnis der Diskussion kann festgehalten werden, dass in der Regionalgruppe grundsätzlich eine Offenheit bezüglich der Fusion besteht, diese aber nicht zu Lasten der SRL erfolgen darf. Insbesondere die Gefahr einer Beitragserhöhung aufgrund hoher Kosten wird sehr kritisch gesehen.

Informationsbedarf wird vor allem bei der Frage deutlich, was mit dem Vereinsvermögen des IfR geschieht und welche Aufgaben eine Geschäftsstelle in Dortmund rechtfertigen können.



Bezüglich der künftigen Ausrichtung der (fusionierten) SRL wird diskutiert:

- Zunächst ist eine Klärung des eigenen Selbstverständnisses der SRL wichtig. Hierzu wird angeregt, online-Beteiligungsinstrumente zu nutzen um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich zu äußern.
- Als zweiter Schritt kann dann das Profil des fusionierten Verbands geschärft werden.

- Ziel muss es sein, vorrangig die sowieso schon engagierten Planer*innen für ein Engagement in der SRL zu begeistern – passive Mitglieder zu aktivieren wird als deutlich schwerer eingeschätzt.
- Hierzu werden als Kernthemen identifiziert
 - Fortbildung und fachlicher Austausch anhand von Themen/Projekten aus der Praxis
 - Stärkere Positionierung in Fragen des Berufsbilds und der Ausbildung
 - Ausbau des Kontakts zu den Hochschulen auch zur Werbung von Neumitgliedern
 - Qualitäten der RaumPlanung als peer-reviewte Zeitschrift erhalten
 - Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft befördern (ggf. durch eine gemeinsame Zeitschrift)

TOP 3 – Sonstiges

- Es liegt eine Anfrage von HannovAIR vor, ob sich die SRL am Projekt beteiligen möchte. Es wird beschlossen, sich zunächst zu informieren und sich das Projekt in der Regionalgruppe vorstellen zu lassen. Informationen unter: <https://hannoverliebe.de/projects/v/lueftje-lage>
- Es liegt eine Anfrage von Karin Bukies vor, ob sich die Regionalgruppe als Veranstalterin bei einem bdla-Symposium zum Thema „Weißbuch Stadtgrün“ (April-Mai 2018) beteiligen möchte. Dies wird begrüßt.
Kai-Uwe Hirschheide kann ggf. noch einen inhaltlichen Beitrag liefern
- Themenanregungen:
 - Bericht aus dem Förderprojekt KlimaWahl durch Andreas Krämer im Frühjahr 2018
 - Bericht zu den Planungen zur Lärmreduktion in Hildesheim
- Für künftige Treffen stehen ggf. die Räumlichkeiten der Zukunftswerkstatt Ihmezentrum zur Verfügung.